

„Bayern“ feierte mit den Bayern

Großes Jubiläumsfest des Zerstörers in der Stadthalle

Der Zerstörer „Bayern“ feierte 25. Geburtstag. Und gut 1400 Gäste kamen am Sonnabend in die Stadthalle, in der diesmal die Farben Weiß und Blau vorherrschten. Es war ein rauschendes Fest, dokumentierte es doch eindrucksvoll die Einmaligkeit der Partnerschaft zwischen dem Schiff und dem Partnerland. Denn neben der Besatzung und ihren Angehörigen und ehemaligen „Bayern“-Fahrern hatte eine Riesenabordnung aus dem Freistaat den Weg

in den Norden gefunden.

An der Spitze der bayrischen Delegation Staatssekretär Dr. Wilhelm Vorndran, Leiter der Staatskanzlei in München. Er überbrachte die Grüße des bayrischen Ministerpräsidenten Max Streibl, versprach der Besatzung, demnächst einige Faß bayrisches Bier zu überbringen und überreichte einen großen Zinnteller.

Auch Dr. Sieglinde Ehard, Frau des ehemaligen bayrischen Justizministers Dr. Hans Ehard,

war unter den Ehrengästen. Sie hatte das Schiff am 14. August 1962 auf der Stülcken-Werft in Hamburg getauft.

Besonders begrüßt wurde vom 13. „Bayern“-Kommandanten, Fregattenkapitän Viktor Toyka, der älteste Festeilnehmer, der 95jährige Georg Hahn aus Nürnberg. Hahn war noch in der kaiserlichen Marine auf dem zweiten Schiff mit diesem Namen, dem Linienschiff „Bayern“, gefahren. Es galt damals als stärkstes Schlachtschiff der Hochseeflotte und wurde Mitte 1919 von der eigenen Besatzung, zu der auch Hahn gehörte, in Scapa Flow versenkt. Seit der Entlassung aus der Marine 1920 hatte Georg Hahn Wilhelmshaven nicht mehr gesehen.

Toyka konnte aber auch einige seiner Vorgänger begrüßen, so Flottillenadmiral Klaus-Dieter Laudien, Kommandeur der Zerstörerflottille und als Fregattenkapitän achter Kommandant, weiter Ernst von Witzendorf, Heinz Harre, Günther Solarek, Edzard von Wiarda, Karl-Heinz Patent und Karl-Gerhard John. Unter den Ehrengästen auch Oberbürgermeister Eberhard Menzel.

Für schwungvolle Musik sorgten im Saal die Big Band und eine Combo der Bereitschaftspolizei Bayern. Im Foyer dagegen waren es überwiegend bayrische Klänge, die die „Tanz'lnusi“ schmetterte. Augenfällig ein selten zu überbietendes Büffet der „Bayern“-Crew. Außerdem lockte eine Tombola im Wert von 15 000 Mark mit 1000 Preisen. -JP



Den 25. Geburtstag des Zerstörers „Bayern“ feierten mit (von links) Flottillenadmiral Klaus-Dieter Laudien, achter Kommandant des Schiffes 1980 bis 82; Taufpatin Dr. Sieglinde Ehard; Staatssekretär Dr. Wilhelm Vorndran, Leiter der bayrischen Staatskanzlei; der 95jährige Georg Hahn als ältester Festeilnehmer, er fuhr bis 1918 auf dem Linienschiff „Bayern“; Fregattenkapitän Viktor Toyka, seit dem 26. September 1989 dreizehnter Kommandant des Zerstörers.

Foto: Timm